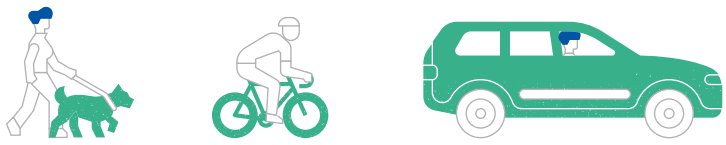
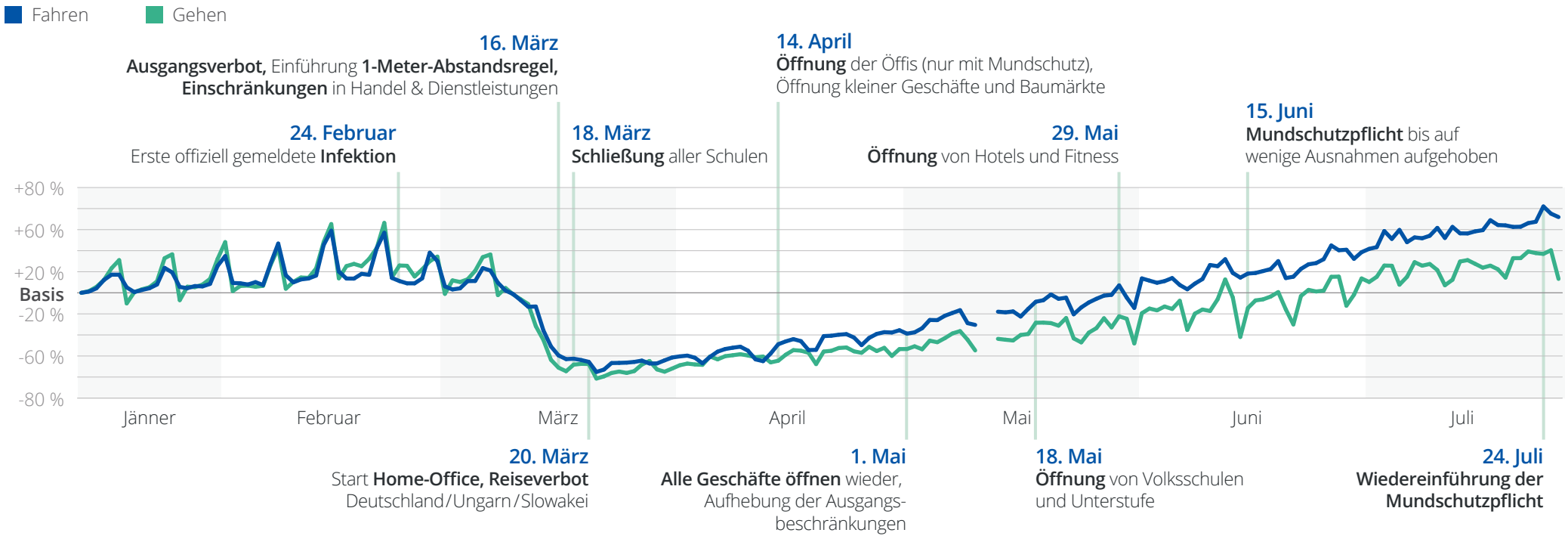
Auswirkungen der **Corona-Pandemie** auf die Sicherheit

**Von Mitte März bis Mai 2020 gab es in Österreich aufgrund der Corona-Pandemie einen von der Regierung verordneten Shutdown.
Während die Mobilität sank, haben sich andere Risiken erhöht.**



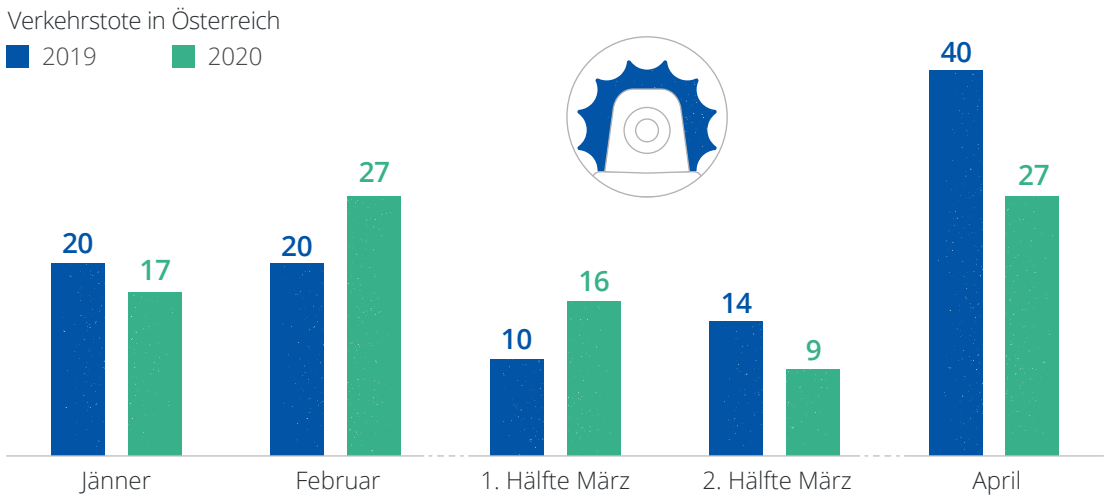
Höchststand der Einschränkungen – Tiefststand der Mobilität

Die strenger werdenden **Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19** haben zu einem drastischen **Rückgang der Mobilität** geführt.
Tiefpunkt des Verkehrsaufkommens: Mitte März – mit jeweils etwa 80 % weniger Autofahrern und Fußgängern.



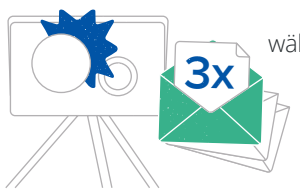
Weniger Verkehr – verhältnismäßig mehr Getötete

Minus ca. 60 % Verkehrsaufkommen und **minus ca. 33 % Getötete auf Österreichs Straßen** zwischen Mitte März und Ende April. In Relation zur Fahrleistung gab es **mehr Verkehrstote als im Vergleichszeitraum 2019.**



In Summe gab es bis Mitte März 2020 mehr Verkehrstote als in den Vorjahresmonaten – **ab Mitte März** liegen die Zahlen, bedingt durch die Pandemie, unter denen von 2019.

Gefährlicher Trend: Schnellere „Raser“ während Corona



Der Anteil der Geschwindigkeits-Überschreiter ist während des Lockdowns ähnlich hoch wie vor Corona. Aber: Der Anteil der „Raser“ mit deutlichen Überschreitungen* ist **im Ortsgebiet dreimal höher** als davor.

* mehr als 30 km/h über der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit

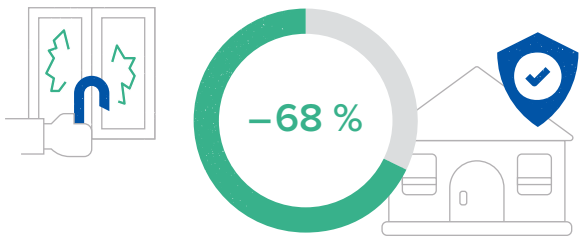
Plus 9 Prozentpunkte Unfallursache **„nicht angepasste Geschwindigkeit“** bei Unfällen mit Getöteten:

Gefährliche Beispiele – höchste Überschreitungen:
(n=500.000; April 2020)

152 km/h bei Tempo 30 Beschränkung | 125 km/h bei Tempo 50 Beschränkung | 167 km/h bei Tempo 100 Beschränkung

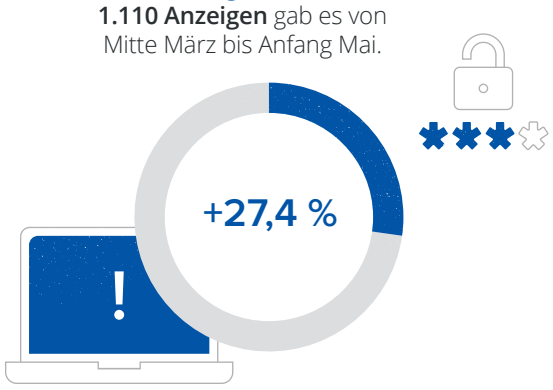
Veränderte Kriminalität: Weniger Einbrüche – viel mehr Cyberkriminaldelikte

Minus 68 % Einbrüche in Wohnungen:
157 wurden von Mitte März bis Anfang Mai begangen.



Während der Ausgangsbeschränkungen gab es Tage, an denen überhaupt **kein Wohnraumeinbruch** gemeldet wurde – ein Novum seit Beginn der elektronischen Aufzeichnung!

Plus 27,4 % Betrugsdelikte im Internet:
1.110 Anzeigen gab es von Mitte März bis Anfang Mai.



Plus 72 % widerrechtliche Zugriffe auf Computersysteme

Plus 207 % Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangsdaten

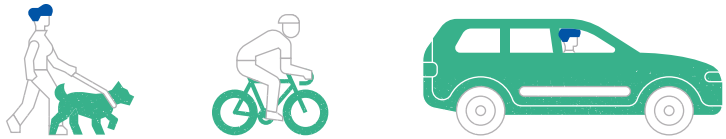
Plus 97 % betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch

Quellen: Apple, BMI, Bundeskriminalamt, KFV

KFV

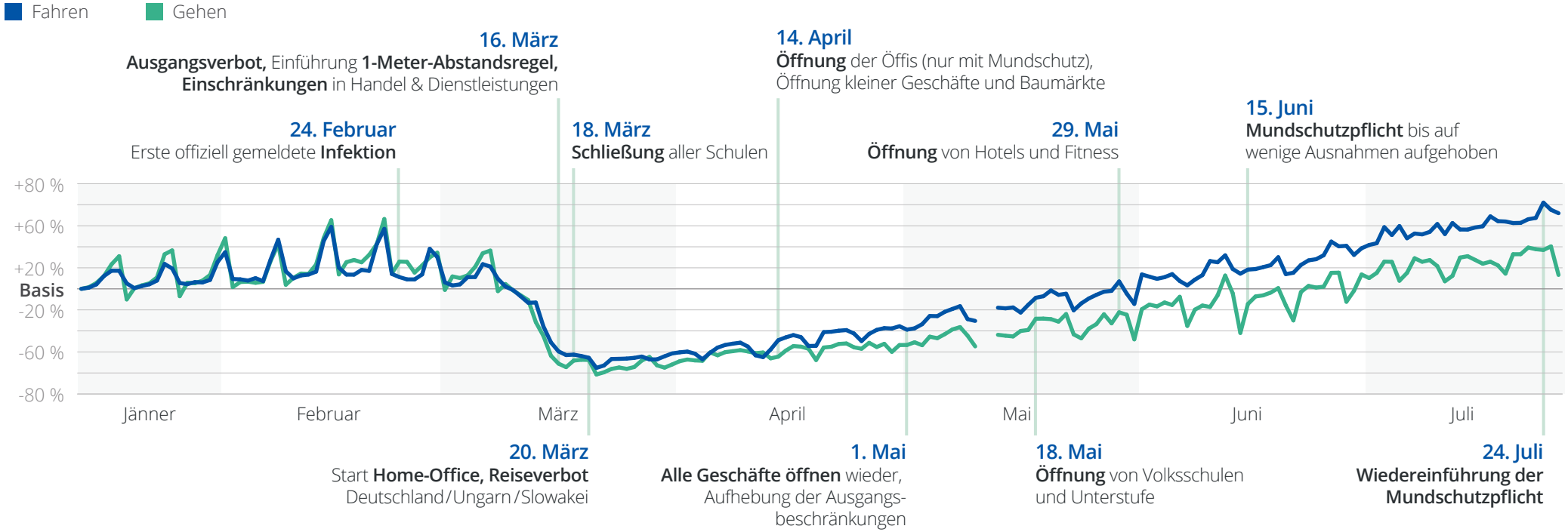
Auswirkungen der **Corona-Pandemie** auf die Sicherheit

Von Mitte März bis Mai 2020 gab es in Österreich aufgrund der Corona-Pandemie einen von der Regierung verordneten Shutdown.
Während die Mobilität sank, haben sich andere Risiken erhöht.



Höchststand der Einschränkungen – Tiefststand der Mobilität

Die strenger werdenden **Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19** haben zu einem drastischen **Rückgang der Mobilität** geführt.
Tiefpunkt des Verkehrsaufkommens: Mitte März – mit jeweils etwa 80 % weniger Autofahrern und Fußgängern.

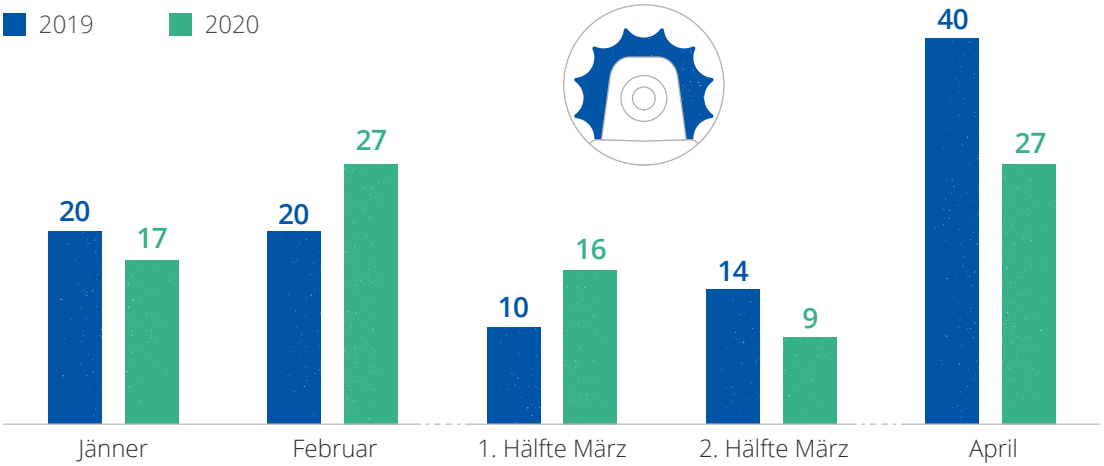


Quellen: Apple, KFV

Weniger Verkehr – verhältnismäßig mehr Getötete

Minus ca. 60 % Verkehrsaufkommen und **minus ca. 33 % Getötete auf Österreichs Straßen** zwischen Mitte März und Ende April. In Relation zur Fahrleistung gab es **mehr Verkehrstote als im Vergleichszeitraum 2019.**

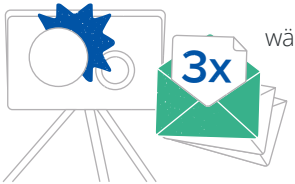
Verkehrstote in Österreich



In Summe gab es bis Mitte März 2020 mehr Verkehrstote als in den Vorjahresmonaten – **ab Mitte März** liegen die Zahlen, bedingt durch die Pandemie, unter denen von 2019.

Quellen: BMI, KFV

Gefährlicher Trend: Schnellere „Raser“ während Corona

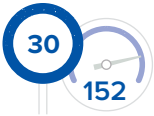


Der Anteil der Geschwindigkeits-Überschreiter ist während des Lockdowns ähnlich hoch wie vor Corona. Aber: Der Anteil der „Raser“ mit deutlichen Überschreitungen* ist **im Ortsgebiet dreimal höher** als davor.

* mehr als 30 km/h über der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit

Plus 9 Prozentpunkte Unfallursache **„nicht angepasste Geschwindigkeit“** bei Unfällen mit Getöteten:

Gefährliche Beispiele – höchste Überschreitungen:
(n=500.000; April 2020)



152 km/h bei Tempo 30 Beschränkung

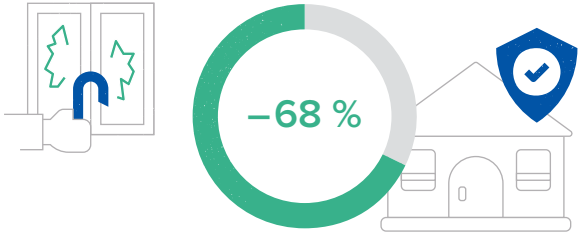
125 km/h bei Tempo 50 Beschränkung

167 km/h bei Tempo 100 Beschränkung

Quelle: KFV

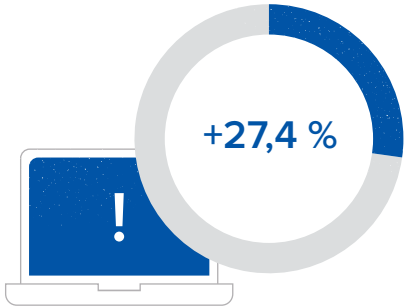
Veränderte Kriminalität: Weniger Einbrüche – viel mehr Cyberkriminaldelikte

Minus 68 % Einbrüche in Wohnungen:
157 wurden von Mitte März bis Anfang Mai begangen.



Während der Ausgangsbeschränkungen gab es Tage, an denen überhaupt **kein Wohnraumeinbruch** gemeldet wurde – ein Novum seit Beginn der elektronischen Aufzeichnung!

Plus 27,4 % Betrugsdelikte im Internet:
1.110 Anzeigen gab es von Mitte März bis Anfang Mai.



Plus 72 % widerrechtliche Zugriffe auf Computersysteme

Plus 207 % Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangsdaten

Plus 97 % betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch

Quelle: Bundeskriminalamt